

DOKUMENTE

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----|
| NEUERSCHEINUNGEN SEIT 1981 (GRAMMATIKEN) | 102 |
| NACHRICHTEN | 106 |
| PRESSESPIEGEL | |
| Zeitungsmeldungen | 112 |
| Auszüge aus den Reden von Bundeskanzler Kohl in China | 124 |
| Interview mit dem Sender Freies Berlin | 127 |
| MITTEILUNGEN | |
| Hinweis für Manuskripte | 46 |
| Dokumentationszentrum für Chinesischunterricht | 57 |
| The First International Symposium on Teaching Chinese as a Foreign Language | 130 |
| Yǔyán Jiàoxué yǔ Yánjiū | 133 |
| Antrag auf Mitgliedschaft in der AFCh | 135 |
| Bestellung von CHUN | 135 |
| Bilder: Teilnehmer der Willebadessener Tagung | 9 |
| Unterzeichnung des Memorandums über Kooperation | 76 |

BERICHT ZUR III. TAGUNG "MODERNER CHINESISCHUNTERRICHT"

Nach früheren derartigen Veranstaltungen in Berlin (1979) und Germersheim (1983) fand vom 18. bis 21. November 1984 in Willebadessen bei Paderborn die III. Tagung "Moderner Chinesischunterricht" statt. Die Dortmunder Rheinisch-Westfälische Auslandsgesellschaft e.V. stellte im Rahmen ihres China-Seminarprogramms ihre landesweit reizvoll gelegene Internationale Bildungsstätte Willebadessen dafür zur Verfügung. Die Tagung, die unter dem Motto "Chinesischunterricht in der Praxis" stand, wurde von der 1983 in Germersheim gegründeten und vor kurzem als e.V. konstituierten "Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Chinesischunterrichts in der Bundesrepublik Deutschland (AFCh)" vorbereitet und durchgeführt. 51 Vertreter von Universitäten, Volkshochschulen, Gymnasien und anderen Institutionen, die Chinesischkurse anbieten, folgten der Einladung. Die Präsenz zweier Fachkollegen aus der VR China, des Vizepräsidenten der Sprachenhochschule Beijing (Beijing Yuyan Xueyuan), Herrn Zhou Bingqi, und des Vorstandsvertreters der chinesischen "Forschungsgesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache (FChF)" (Duiwai Hanyu Jiaoxue Yanjiuhui) sowie Dekans der 1. Fakultät für Ausländische Studierende der Sprachenhochschule Beijing, Herrn Cheng Tang, konkretisierte die bereits 1983 aufgenommenen Verbindungen der AFCh mit der chinesischen Partnerorganisation und ihrer zentralen Institution. LÜ Bisong, Präsident der Sprachenhochschule und Vorsitzender der FChF, war selbst an der Teilnahme verhindert, ließ aber eine Grußadresse an die Tagung übermitteln. Von anderen chinesischen Hochschulen, die z.T. die Aktivitäten der AFCh mit großem Interesse verfolgen, trafen ebenfalls Glückwunschtelegramme und -briefe ein. Den verschiedenen Sitzungen wohnten zeitweise auch Pressevertreter bei.

Ein wesentliches Merkmal dieser Tagung war sowohl die persönliche Begegnung und der intensive Erfahrungsaustausch einerseits unter den Lehrenden, andererseits unter den Lernenden der chinesischen Sprache als auch der erstmalige Versuch eines Dialogs zwischen beiden Interessengruppen. Dabei wurde deutlich, daß diese bisher praktisch nicht vorhandene Möglichkeit der institutionsübergreifenden Kommunikation, des Informationsaustausches und der Zusammenarbeit eine Grundvoraussetzung für die Verbesserung der Unterrichtssituation auf allen Ebenen darstellt. Vielfältige Kontakte dieser Art wurden bereits am ersten Abend, nach der Eröffnung der Tagung durch Anton Lachner, Dozent am Sinicum in Bochum und Organisator der Tagung, sowie in den folgenden Tagen geknüpft. Sie führten u.a. zur Bildung von permanenten Arbeitsgruppen und von Beiräten innerhalb der AFCh, die am Rande der Tagung ihre erste ordentliche Mitgliederversammlung durchführte.

Erfahrungen und Beispiele aus der Lehr- und Lernpraxis standen am folgenden Tag im Mittelpunkt der teils mit Video-Demonstrationen begleiteten Referate von Klaus Stermann (Berlin), Wang Shouchun (Tübingen), Prof. Dr. Wolfgang Lippert (Erlangen), Prof. Dr. Chiao Wei (Trier, verlesen von Dorothea Wippermann), Heinz Riedlinger (Bonn), Anton Lachner (Bochum), Bo Yixian (Bochum), Prof. Dr. Friedhelm Denninghaus (Bochum) und Dr. Peter Kupfer (Germersheim). Am dritten Tag wurden Fragen der Zielsetzung, Methodik, Motivation, curricularen Kursgestaltung, Lehrerfortbildung, der Beschaffung und Erstellung geeigneter Lehrmaterialien sowie des Einsatzes neuer Medien in zeitweise drei verschiedenen Gesprächskreisen (Studierende, Lehrer an Volkshochschulen und Gymnasien, Lehrer an Universitäten) und im anschließenden Plenum diskutiert. Angesichts der knappen zur Verfügung stehenden Zeit waren befriedigende Lösungen der meisten Probleme nicht zu erwarten. Die Teilnehmer waren sich aber darin einig, daß die künftige Entwicklung des Chinesischunterrichts in der Bundesrepublik diesem neu geschaffenen Podium entscheidende Impulse verdanken wird.

Der Nachmittag und Abend des 20. November wurde einem Schwerpunktthema dieser Ta-

gung gewidmet: der Eingliederung des Chinesischen in den Fremdsprachenunterricht an Gymnasien und die damit verbundenen spezifischen Erfahrungen und Probleme. Von den 11 bisher bekannten Gymnasien in verschiedenen Bundesländern, an denen Chinesisch gelehrt wird, war eine Reihe von Vertretern eigens angereist. Über die administrativen und organisatorischen Maßnahmen an zwei Bochumer Gymnasien sprachen Prof. Dr. Konrad Wegmann und Oberstudiendirektor Jäger. Anschauliche und kritische Erfahrungsberichte lieferten Dr. Wolf Baus und Anton Lachner (Bochum), Hans-Christoph Raab (Würzburg/Marktbreit), Marianne Altmeyer (Saarbrücken) und Peter Wittke (Soest). Erfreulicherweise wurde während der Tagung bekannt, daß die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in Bonn diese neue Entwicklung des Chinesischunterrichts an unseren Gymnasien nicht nur mit Interesse verfolgt, sondern bereits einen entsprechenden Bericht im Entwurf fertiggestellt hat, der demnächst verabschiedet wird. Am Bochumer Seminar für Sprachlehrforschung ist überdies ein Versuch geplant, Lehramtsanwärter der Sekundarstufe II in der chinesischen Sprache auszubilden. Die AFCh macht es sich zur Aufgabe, Richtlinien zu erarbeiten und speziell erforderliche Lehrmaterialien verfügbar zu machen.

In der letzten Sitzung am Mittwochvormittag wurden künftige Aktivitäten diskutiert und arbeitsteilig festgelegt. Die nächste Tagung ist für Ende 1985 oder Anfang 1986 geplant. Den abschließenden Höhepunkt bildete die Unterzeichnung eines Memorandums zur Kooperation zwischen der AFCh und ihrer chinesischen Partnerorganisation FChF sowie der Sprachhochschule Beijing, vertreten durch die beiden Gäste aus der VR China, die der AFCh als einleitende Maßnahme des geplanten Austausches die neuesten dort veröffentlichten Chinesisch-Lehrmaterialien als Geschenk überreichten. Diese formelle Übereinkunft sowie die Teilnahme der beiden Herren Zhou und Cheng an der diesjährigen Tagung werden von beiden Seiten als erster bedeutsamer Schritt für die künftige deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem neuen Fachgebiet Chinesisch als Fremdsprache gewertet. Herr Zhou und Herr Cheng wurden von der AFCh als Ehrenmitglieder aufgenommen.

Abgesehen von vielseitigen Begegnungen und Gesprächen während der Tagung hatten die beiden chinesischen Besucher Gelegenheit, sich zwischen dem 11.11. und 23.11.84 auf Reisen nach Germersheim, Mainz, Heidelberg, Berlin, Göttingen, Bochum und Bonn umfassend über den Chinesischunterricht und die moderne Fremdsprachendidaktik zu informieren. Der Delegationsbesuch erfolgte auf Einladung der AFCh und wurde, trotz fehlender Fördermittel auf deutscher Seite, durch den finanziellen und organisatorischen Beitrag der Sprachhochschule selbst, der einzelnen AFCh-Mitglieder und sonstiger privater Initiativen ermöglicht. Die AFCh plant, anlässlich des von der FChF und der Sprachhochschule Beijing veranstalteten "Ersten Internationalen Symposiums für Chinesisch als Fremdsprache" im Sommer 1985 eine Delegation in die VR China zu entsenden.

Die Referate und Berichte dieser Tagung werden größtenteils in den nächsten Ausgaben der Zeitschrift CHINESISCHUNTERRICHT (CHUN) veröffentlicht. Weitere Informationen und das Tagungsprogramm sind bei der AFCh, Postfach 120, 6728 Germersheim, erhältlich.

Germersheim/Bochum, den 3.12.84

Dr. Peter Kupfer
(1. Vorsitzender der AFCh)

Anton Lachner
(2. Vorsitzender der AFCh)

记第三届“现代汉语教学”大会

继1979年在柏林, 1983年在Germersheim召开的汉语教学大会, 1984年11月18日至21日在Paderborn附近的Willebadessen召开了第三届“现代汉语教学”大会。Dortmund市的莱茵州西伐里国际协会安排了中国讲座, 为大会提供了他们的风景优美的国际教育场所, 作为大会会址。

大会是由1983年在Germersheim首创的, 不久以前正式成立的德意志联邦共和国汉语教学协会筹备、组织的。大会的纲领是“汉语教学实践”。来自各大学、人民业余大学、中学以及其它一些举办汉语学习班的单位的五十一位代表应邀出席大会。两位来自中华人民共和国的同行, 北京语言学院副院长周炳琦先生和中国教育学会对外汉语教学研究会理事、北京语言学院来华留学生一系主任程棠先生光临大会, 使自1983年以来德意志联邦共和国汉语教学协会同中国的协作单位以及他们的总部之间建立的关系进一步具体化了。北京语言学院院长兼对外汉语教学研究会主席吕必松先生因不能亲自前来参加大会, 特地为大会写贺信。其它一些中国高等院校也对本协会的活动极感兴趣, 纷纷发来了贺电、贺信。同时, 德国新闻界的代表也参加了大会的某些活动。

不仅到会的教育工作者热烈交流教学经验, 学习汉语的学生也积极畅谈学习经验。教、学双方首次尝试进行对话, 探讨双方感兴趣的问题。这是这次大会的一大主要标志。迄今, 各院校之间实际上互不通气, 不相往来。到会者明确到, 院校之间的交流与合作是改进各级教学状况的基本前提。大会开幕的当天晚上, Bochum汉语中心的讲师、大会的组织者Anton Lachner则为这一交流作了很多联系工作。大会进行期间, 这一联系逐渐加强, 以至在大会后期举行的第一次全体正式成员会议上, 成立了本协会内部的长期的工作小组和顾问小组。

大会期间, 以介绍教学实践的经验 and 教学实例为主。Klaus Stermann (Berlin), Wang Shouchun (Tuebingen), Wolfgang Lippert 教授 (Erlangen), Chiao Wei 教授 (Trier, 由Dorothea Wippermann 宣读), Heinz Riedlinger (Bonn), Anton Lachner (Bochum), Bo Yixian (Bochum), Friedhelm Denninghaus 教授 (Bochum) 和 Peter Kupfer 博士 (Germersheim) 都作了报告, 有的还放了教学录象片。大会的第三天, 大学生、人民业余大学和中学的教师、大学的讲师分成三组, 专题讨论学习目的、教学法、学习动机、课程设置、师资培训、编写适用教材以及使用电化教学、教学辅助材料等等。最后, 三组一起总结经验。由于时间短促, 许多问题未能得到圆满解决。但是与会者一致表示, 这一新设的讲坛对德意志联邦共和国今后的汉语教学的发展起着决定性的作用。

十一月廿日下午和晚上重点讨论: 汉语教学如何作为中学外语教学的一部分,

已有哪些经验,尚存在哪些问题。至今已知有十一所中学教汉语,这些中学分布在德意志联邦共和国不同的州内。许多这方面的代表参加了大会。Bochum市的Konrad Wegmann教授和中学校长Jaeger先生介绍了Bochum两所中学的行政、组织工作。Wolf Baus博士和Anton Lachner(Bochum), Hans-Christoph Raab(Wuerzburg/Marktbreit), Marianne Altmeyer(Saarbruecken)和Peter Wittke(Soest)也发表了很多生动的评论。令人兴奋的是,大会期间传来了喜讯:波恩召开的各州教育部长会议不仅对中学教学汉语这一事物的发展感兴趣,并且还起草了一份相应的报告,不久即将正式通过。此外,Bochum市的语言教学法系已计划试行培养中学高年级的汉语师资。德意志联邦共和国汉语教学协会把划定方针、提供适用的特殊教材视作自己的任务。

在星期三上午的最后一次会议上,大家讨论了今后的活动,并进行了工作分工。下届大会拟在1985年底或1986年初召开。大会结束之前,德意志联邦共和国汉语教学协会和中国的协作单位,即对外汉语教学研究会和北京语言学院共同在双方起草的合作备忘录上签了字。两位中国方面的代表向德意志联邦共和国汉语教学协会赠送了最新出版的汉语教材,作为双方交流的开端。双方认为,这一形式上的协定以及周先生、程先生出席大会这一事实是在汉语教学这一新颖的专业领域里、德中双方在今后合作的大道上迈出的重要的第一步。德意志联邦共和国汉语教学协会授予周先生和程先生"协会名誉成员"的称号。

不仅在大会期间,两位中国客人与许多人士进行了广泛的接触与交谈,而且在1984年11月11日至11月23日的整个逗留期间,他们先后访问了Germersheim, Mainz, Heidelberg, Berlin, Goettingen, Bochum和Bonn,有机会详细了解汉语教学以及现代外语教学法的情况。这个中国代表团是应德意志联邦共和国汉语教学协会的邀请,前来访问德国的。尽管德国方面资金短缺,感谢北京语言学院、部分本协会会员以及某些个人的资助和安排,使这次访问还是能顺利进行。德意志联邦共和国汉语教学协会计划,1985年夏季将派一个代表团,参加由对外汉语教学研究会和北京语言学院举行的第一届汉语教学国际会议。

本届大会上所作的大部分报告将在下期"汉语教学"杂志("春")上发表。其它情况以及大会程序安排等等,可向德意志联邦共和国汉语教学协会,120信箱,6728 Germersheim索取。

Germersheim/Bochum, 1984. 12. 3.

德意志联邦共和国汉语教学协会理事长

德意志联邦共和国汉语教学协会副理事长

(Übersetzung: Bo Yixian; Satz: Heinz Riedlinger)

Neben Briefen und Grußadressen von Hochschulen, Kollegen und Institutionen, wie z.B. dem "Chinesischen Komitee für Schriftreform", aus der ganzen Volksrepublik China erhielt die AFCh während der Tagung in Willebadessen folgende Telegramme:

"Werte AFCh,

besten Erfolg zum Kongreß!

Nanda Hanyuban"

(Abteilung für Chinesisch als Fremdsprache der Nanjing Universität)

16. November 1984

"Warm congratulations on modern Chinese teaching seminar sponsored by Chinese Teaching Association of Federal Germany. A successful conference!

Wu Jienin

Director of Chinese Teaching Section of Foreign Language Dept.
Hangzhou University

15.11.1984"



Abschiedsfoto der noch anwesenden Teilnehmer nach Abschluß der Willebadessener Tagung am 21. November 1984